

2016 ACIANO "EL PEGO"

ALVAR DE DIOS HERNANDEZ - KASTILIEN UND LEÓN, SPANIEN

Alvar de Dios Hernandez



Die im Jahre 1919 gepflanzte drei Hektar große Lage befindet sich am äußeren Rand der D.O. Toro in der Gemeinde "El Lego" auf 711 Meter Seehöhe. Auf den sandigen, mit Kieselsteinen durchzogenen Böden wachsen wurzelechte Reben. Tinta del Toro ist eine lokale Variante des Tempranillos. Seit 2008 arbeitet Alvar nach biologischen Kriterien und seit kurzer Zeit nach den Richtlinien der Biodynamie. Die Beeren werden nicht entrappt, nach einer 3 - 4 Tage dauernden Kaltmazeration wird der Most ca. 30 Tage lang spontan vergoren. Anschließend reift der Wein ein Jahr in Fuder- und 300 Liter-Tonneauxfässern und wird ohne Schönung und Filtration abgefüllt. Ein kraftvoller Rotwein, aber mit einer überraschend festen, kühlen Note, der ein wenig Zeit in der Flasche braucht um sich voll zu entwickeln.

Rebsorte Tinta de Toro	Region Kastilien und León	Restzucker	Empfohlene Trinktemperatur 14-16°	Internationale Bewertungen 94 P. eRobertParker
Klima kontinentales Gebirgsklima	Appellation Toro D.O.	Säure	Dekantieren / Karaffieren Ja	Lagerfähigkeit 5 bis 10
Boden Kiesel, Sand	Anbau naturnah und nachhaltig	Alkoholgehalt 14%	Empfohlenes Glas Bordeauxglas	Abgefüllt durch Alvar de Dios Hernandez - 49154 El Pego - Zamora - Spanien
Höhe über N.N. 720 Meter	Ausbau 12 Monate in gebrauchten 300-500l Holzfässern	Zusatzstoffe Enthält Sulfite	Verschluss Naturkork	Importiert durch Wein am Limit, 20251 Hamburg



Alvar de Dios Hernandez arbeitet in seinem Hauptjob als technischer Berater auf der Bodega Marañones in der Sierra de Gredos, den Bergen bei Madrid. Er selbst stammt aus dem heißen Toro in der Provinz Zamorra, einer Gegend bekannt für schwere Rotweine. Vor einigen Jahren fing er an die alten Weinberge seiner Familie zu übernehmen und kelterte aus den alten Reben dekadente Parzellen-Weine aus hochgelegenen Weingärten. Mit dem Jahrgang 2016 bekam er die erste große internationale Anerkennung durch Luis Guterrez vom Wine Advocate, der Spaniens Weine kennt wie kaum ein Zweiter. Auf www.weinamlimit.de weiterlesen.